





Vor kurzer Zeit kam die Frau bei mir und durch die Verhandlung 25 Mrd. Gold nicht. Kann dieses zu Jahren raus vor der Gesetzgebung ist Gedanke für Gesetze oder Verfahren? Das französische Reich errichtung deutschen besitzt ungefähr dagegen, duran Dos ist schwerlich viel neuem kommt man Urteil vor? — Wenden ausnahmeweise Thiere laufen, Preis pro Paar.

Siegar. In jüngerer Zeit den sozialen Verhältnissen nach aufzubauen und dabei werden Manu gebaut Verdampfen anfangen. Licht und batten, um Erde muß wochen-

s. Kleich unter mit dem Fleisch gefunden wird? Fleisch verbraucht nicht in der Regel aufen steht aber

Giebt es in Kindernheimen? Gemein sozialer Befreiungen, man neuerdings Dresden giebt es und 1 Madchen einer Männer vert. An der Spitze Lehrer führt die Führung. Sogen. Document des der erwähnten

a. Wir sind

te Bürgerschulen zu wissen, was fein in Stellama, sein will. Den Herrn Sie, wir doch gar sind Ihre Madchen kehren und doch wir Sie, uns Herrschaft beim zu Schaffen sollen. So sind den. — Bitten können zu rufen, Herrschaft übernehmen. Als ein und Sie nicht den mangelhaften

zu üben ist von

Leute. Trockenheit die Behaglichkeit seit einiger Zeit bewölkt. Wir Mängen ver- den Schwaben können. Das wie wohnend eine angehende, quatraining. Da- nistrator erlaubt es wie auch nicht uns daher ent- eisen wissen, ob einer holzbäh- durch Kammer- an der Wieche stelle. Unsreiter ungeliebt, handbar wird, der Blage nicht ohne Einhal-

ter, verlieb meine endene Unredlich- die meine lange auch in meiner habe jedoch seit mehr von mir habe. Kann ich habe ich nach Heimath eine Zeit wegen in die Sache gegen geworden en Aufenthalt seie, wird wegen Unter-

er Kauf durch- en, müssen Sie sich des Agenten an dem Manne. en. Galeriestraße die

meinem Herrn, meine alten, zu verchie- gehoben, so- klagt; mit der Tode, kann ertrachten? — in Verbindung. Alschinen- blechenthalten, um zu der lassen zu ver- wissligendien- ten wird, zu- befürcht hat vorgebildet ist, um sehr gutem schrift in dem es bereits bis und Erfolgen trete sich dann und Stil. der Goupons Rudolph hier.

\* R. Tannert Leipzig. „Es richtig, daß der zweite Sohn des neuen deutschen Reiches im Anschluß an die Kaiser des alten deutschen Reiches Friedrich I. und Friedrich II. als Kaiser Friedrich III. benannt wurde? — Allerdings. Friedrich Barbarossa war der erste, Friedrich der Zweite war deutscher König und römischer Kaiser.“

\* Menglerer Nesse Hochlith Perg. „In welchen Bildern befinden sich Hochschulen für Maler? Welche ist wohl die beste und billigste? Wie verhält es sich mit Stipendien?“ Von nämlich nicht ganz am, aber doch nicht in gelegneten Verhältnissen? — Hochschulen für Maler (Sie meinen doch wohl Kunstmaler) sind in München, Düsseldorf, Berlin, Dresden, Weimar und Karlsruhe, welche hauptsächlich in Frage kommen. Welches ist die beste ist, das würde mit wenigen Worten nicht zu entscheiden sein. Für die eine Spezialität sind die vorzüglichsten Meister an dieser, für die andere an jener Leistung. München hat insgesamt die größte Bedeutung. Der Kostenpunkt reicht sich fast nur nach dem Lebensunterhalt der Stadt. Die Akademie erhebt nur Studiengebühren von ca. 50 Mrd. jährlich im Durchschnitt, welche jedoch auch oft im bedürftigen Falle erhöht werden. Eine Hauptausgabe ist, besonders später, das Material. Ohne Stipendien werden von den Abhängigen und bezüglichen Regierungen ausgeteilt und findet gewöhnlich Concurrenz darum unter den Bewerbern statt. Vielleicht finden Sie in Ihrer Vaterstadt auch ein ähnliches Legat, um welches Sie sich bewerben können.“

\* Sporzenoisse. „Wel meinen Eltern in Österreich habe ich ein böses Gewissen, auf welches ich bereits 2 Jahre gesahen bin. Ich möchte mir selbst linden lassen. Was ich für diese Zoll zahlen und wieviel?“ — Warden Sie doch den Eltern einen Brief, legen Sie sich dann auf Ihr Rad und Jahren Sie darauf zurück nach der. Wenn Sie sich bei Ihren Eltern bezeichnen lassen, daß Sie ein gebrauchtes Rad im eigenen Gebrauch haben, wird Ihnen auf der Grenze Niemand Zoll abnehmen.“

\* Säckl. Mineralienhandlung Carl Troop, Dresden. „In Bezug auf die in Ihrem letzten Briefschreiben beindliche Anfrage aus Siebzehn befreie ich mich Ihnen ergeben zu mütteln, daß ich gern bereit bin, in diesen und weiteren ähnlichen Fällen Auskunft zu geben, ebenso unentgeltlich.“

\* Hier steht's! Wer hat Bedarf?

\* T. W. Waldheim. „Ein Bekannter von mir ist Maler, ist gescheit, daß die Akademie in Dresden besucht sogar ausgezeichnet worden und will sich gern verwollkommen. Ist nun Düsseldorf oder München zu empfehlen, wie lange muß er dort studieren, und wieviel würde das wohl kosten? Einige Verwandte möchten sich gern unterstützen!“ — Wenn Ihr Bekannter die Dresdner Akademie schon besucht hat, so sollte der Betreuende doch schon am besten wissen, welche Kunsthochschule ihm die geeignete ist. Vor allen Dingen kommt es doch darauf an, was der betr. Kunsthochschule werden will, ob Landschafts- oder Figurenmaler. Und dann ob Genie, Historie, Sport, Thier, Marine, Schlachten oder Porträt sein erwähltes Feld ist. Wenn das erste Studium eines Studiums schon vorüber ist, so muß der junge Mann doch keine weitere Ausbildung bei Meistern der Kunst suchen, welche mit ihrer Richtung seinem Neigung entsprechen. Es lohnt sich da nicht, auf München, Düsseldorf oder Dresden. Die Verwollkommnung kann ebenso in Rom, Paris oder Antwerpen eine vortheilhaftere sein. Gegenüber die Zeit des Studiums ganz von den Leistungen ab. Sessel wird nie studiert, außerdem finden hier einzelne Wallfahrten gewöhnlich Reisegelegenheiten nach Prachtstädten statt. Der Kostenpunkt lohnt sich ebenfalls nicht genau erwartet. Außer Kleidung und Lebensunterhalt dürfte der Betreuende jedoch mit 300 Mrd. jährlich eingeschämt, für Studiengeld, Material usw. auskommen.“

\* E. Eichler. „Ich bin ein kleiner Oekonom in der Umgegend von Dresden und habe zwei Käufe, mit welchen ich sehr gut zufrieden bin, aber eins habe ich davon auszuziehen, die Butterbahn hat nicht. Den ersten und zweiten Tag schmeckt sie sehr gut, aber dann bekommt sie einen schlechten Geschmack und ich nicht mehr zu genießen. Nun können Sie mir vielleicht einen guten Rat ertheilen, was ich für ein Mittel anzuwenden habe, um Butter zu konservieren, denn es ist meine Erfahrung. Oder wie muß man Butter aufbewahren, daß sie sich lange hält, aber mit der zweiten Zunge wird die erste nicht gedeckt sein.“ — Es ist schwer zu sagen, woher die Schuld der geringen Haltbarkeit Ihrer Butter liegt, obwohl die Art und Weise zu konservieren, wie Sie tunnen. Vor Alem ist es notwendig, einen festigen, reinen aber duftigen Raum zur Aufbewahrung der Butter zu haben, also dann entweder die Saline ganz sich oder in richtig angebrachtem hömigen Zustande zu verbergen. Der Wärmegehalt der Saline beim Buttern zieht sich nach der Buttermaschine, ob die Notion eine starke oder schwache ist. Für Handbetrieb würden wohl 10 Grad Raumtemperatur bei jeder weiterer warmer Lust genügen. Wir salben Ihnen, Herrn Biund Baumgarten, 4142 in Dresden zu befragen.“

\* Billkin. „Da der Artikel „Ein Alt-moderner Tort“ einen Zoll erwähnt, welcher dem meinten mit einigen Schätzungen gleichkommt, bitte ich Sie freundlich, mir einige Berliner Medikamente zu nennen, welche jenen erwähnten Zoll befreiden, damit ich mich mit diesen in Verbindung setzen kann.“ — Wenden Sie sich an die „Kreuzzeitung“, die mit Herrn Dr. jur. de Jonge in Verbindung steht.“

\* O. W. Klingenthal. Antwort: Der betr. junge Mann ist wohl gerüchtig berührt worden oder sieht solcher Storie noch entgegen? Absolut abgeschriften dürfte damit die entzündliche Saubörse noch nicht sein, aber klar ist auch, daß es ganz beiderer Zusprache und Rücksichtnahme bedarf. Aus die Postgeschäfts-Cassiere bereitet für die Poststelle in Lommel 16. Oktober seiner Curtius. Der Stadtbaath. und in Altenberg, Kreisstellen durfte es schwerlich geben.“

\* Streitfrage. „Es liegt ein Erkenntnis 1. Instanz vor, welches dem Vermieter nach erfolgter Räumung gestattet, gegen den Willen des Mieters die Wohnung zu betreten, wenn Mietblutung dieselbe in den vertragsmäßi gestellten Stunden beobachtet werden. Wir scheint, wenn dies Erkenntnis Rechtskraft erlangt, das Sonderrecht des Mieters schwer bedroht und verletzt. Was meinen Sie dazu?“ — Das Erkenntnis entspricht der allgemeinen den Gesetzen bestehenden Praxis und bedroht keineswegs das sogenannte Haarecht des Mieters. Das Recht des Vermieters, nach erfolgter Räumung Mietblutung das Zoll zu bestimmten Stunden zu setzen, wodurch ja nur eine Mieterverminderung möglich wird, ist in der Natur der Sache begründet und entspricht den bei der Vertheilung von Mietverhältnissen in Anwendung zu bringenden Grundsätzen von Trenn und Gleichheit. Räumlich ist das Rechtsgegenrecht mit Nach und Schonung auszutun. Unter besondren Verhältnissen, z. B. bei schwerer Krankheit des Mieters, kann zeitweise oder ganz die Nutzungszeitung vom Mieter abgelehnt werden.“

\* P. Lichtenstein. „Als ehemaliger Soldat des Inf. Reg. Nr. 165 erwidet ich mir im Jahre 1888 die Rümpfe der 3. Schießkasse. Die hierzu erhaltenen Scheinkredite verlor ich leider schon einige Wochen daran. Der Verlust dieses Andenkens schmerzt mich noch heute. Kann ich hierzu irgendwo einen Ertrag holen?“ — Wenden Sie sich mit einem höflichen Schreiben an die Direktion der vereinigten Artilerie-Brigaden und Depots, hier, welche unseres Weisens die Verhöhung dieser Medaille bejagt.“

\* T. A. B. „Wie soll ich mein jetzt erhaltenes Erbteil gut und sicher anlegen? Ich bin Unternehmer an einer wichtigen Betriebe. Mein Gehalt ist auch nicht so glänzend, weshalb mir das Geld sehr willkommen war. Es ist eine Summe von 200 Mrd.“ — Räumen Sie sich 3% Obligationen der Residenzbank, sie sind billig und bewenbar.“

\* A. A. B. Görlitz a. E. „Ist es gesetzlich erlaubt, daß ein Einfamilie keine Rente beantragen kann?“ — Erlaubt schon, aber nicht wirklich, der Jahresunterschied ist dann zu groß und dann geht's läufig.“

\* Radfahrer. „Bleischen. Welche Tore würdet Du mir über Pirna nach Südmähren in Polen empfehlen? Ist viel Steigung und in welcher Zeit würde man diese Tore jahren können?“ — Nur immer die Hauptstrassen in der Richtung nach Südmähren innerhalten. Steigungen kommen genug vor, doch eine vierstündige Steigung erwacht in nur. Als Jahr nicht nach der Zeit, sondern je nach Region. Wetter, Wegbeschaffenheit, täglich zu melken Schuhung und sehr ein, wann ich mude bin und wenn es finster wird.“

\* Waranach, Mannewich. „Ich habe mir unlängst ein Haus gekauft, das etwa vor 5 Jahren erbaut wurde. Nun aber in der Rückboden durch den Schwamm vollständig vernichtet: um nicht wieder in diese Lage zu kommen, bitte ich Dich, Du Rathgeber aller Menschen, auch mir einen solchen zu erhalten.“ — Der Aufboden, die Schwallen und Balken sind herausnehmbar, ebenso die vorhandene Holzmauer. Dann Sodafall eingezäutet, festgezettet und neues Holzwerk eingesetzt. Alle Spuren von Schwamm werden auf lange Zeit verschwinden.“

\* Grimm. „Im Anschluß an eine Note im letzten Briefschreiben, die Aufnahme verschiedenster Mädchen betrifft, ist noch eine Anzahl hinzugetragen, die dazu bestimmt ist, den Kindergarten einzunehmen. Da ist dies das Kinderheim in Brandenburg.“

\* B. H. „Wann wurden Pompeji und Herculaneum verschüttet?“ — Im Jahre 79 n. Chr.“

\* R. A. B. „Vor kurzer Zeit erst nach Dresden gereogen und noch ganz fremd hier, wissen wir nicht, wie wir uns zu verhalten haben wegen Anspruch unseres so ein Jahr alten Kindes, noch wissen wir und wenden sollen. Wie möchten nicht gegen wegen der Unterlassung der geistigen Empfung in Stunde kommen?“

\* Bleiben Sie sich an Herrn Dr. Chabaud, Breitestr. 3.“

\* B. A. „Als ich vor einiger Zeit Ihr wertes Blatt las, fiel mir eine Veranlassung in die Augen, bei welcher ich einen Ausdruck nicht verstehe: Was versteht man unter Halbstoffen?“ — Ein Ausdruck (Hof oder Hinterschlaf, Hofstelle, Halbstoff) ist der Besitzer eines einzelnen Bauernhauses (Hof, Hofe, Hütte) im Gegensatz zu einem geschlossenen Bauernamt. Sie gehören nicht zu den vollberechtigten Gemeindemitgliedern, indem sie keinen Anteil an der sogenannten Altmunde (Gemeinde) haben. Dieselben waren früher regelmäßige leibende Leute, daher auch die Bezeichnung Eigentümer. Man findet den Ausdruck Halbstoffe noch in der Sprache.“

\* Stadt Werden. „Wo finden in den Berliner Schülengesetzen immer die amerikanischen Interpellations-Schülern genannt. Was leben dieelben für einen beideren Zweck, da selbig sich diesen Namen beigelegt haben?“

\* T. W. Waldheim. „Ein Bekannter von mir ist Maler, ist gescheit, daß die Akademie in Dresden besucht sogar ausgezeichnet worden und will sich gern verwollkommen. Ist nun Düsseldorf oder München zu empfehlen, wie lange muß er dort studieren, und wieviel würde das wohl kosten?“

\* E. W. Waldheim. „Ein Bekannter von mir ist

\* Kleine Blaudertalde. In den Feiertagsangesten Tagen wurde in der Nähe Dresden eine Frau begraben, die, nach dem Auspruch des Bevölkeren gehoben. Nach drückte sie die Fäuste der Tochter, zu der Bevölkeren gehoben. Ein Kind war das Kinderheim in Brandenburg.“

\* B. H. „Wann wurden Pompeji und Herculaneum verschüttet?“ — Im Jahre 79 n. Chr.“

\* R. A. B. „Vor kurzer Zeit erst nach Dresden gereogen und noch ganz fremd hier, wissen wir nicht, wie wir uns zu verhalten haben wegen Anspruch unseres so ein Jahr alten Kindes, noch wissen wir und wenden sollen. Wie möchten nicht gegen wegen der Unterlassung der geistigen Empfung in Stunde kommen?“

\* Bleiben Sie sich an Herrn Dr. Chabaud, Breitestr. 3.“

\* B. A. „Als ich vor einiger Zeit Ihr wertes Blatt las, fiel mir eine Veranlassung in die Augen, bei welcher ich einen Ausdruck nicht verstehe: Was versteht man unter Halbstoffen?“ — Ein Ausdruck (Hof oder Hinterschlaf, Hofstelle, Halbstoff) ist der Besitzer eines einzelnen Bauernhauses (Hof, Hofe, Hütte) im Gegensatz zu einem geschlossenen Bauernamt. Sie gehören nicht zu den vollberechtigten Gemeindemitgliedern, indem sie keinen Anteil an der sogenannten Altmunde (Gemeinde) haben. Dieselben waren früher regelmäßige leibende Leute, daher auch die Bezeichnung Eigentümer. Man findet den Ausdruck Halbstoffe noch in der Sprache.“

\* Stadt Werden. „Wo finden in den Berliner Schülengesetzen immer die amerikanischen Interpellations-Schülern genannt. Was leben dieelben für einen beideren Zweck, da selbig sich diesen Namen beigelegt haben?“

\* T. W. Waldheim. „Ein Bekannter von mir ist Maler, ist gescheit, daß die Akademie in Dresden besucht sogar ausgezeichnet worden und will sich gern verwollkommen. Ist nun Düsseldorf oder München zu empfehlen, wie lange muß er dort studieren, und wieviel würde das wohl kosten?“

\* E. W. Waldheim. „Ein Bekannter von mir ist



ts-Verkauf.  
nominiertes, bebe-  
gutat. - Geschäft  
chen, besser Lop-  
haben Grandstof  
in Bedingungen zu  
wollen. Ab-  
er. S. U. 52  
ant. Dresden.

Restaurant  
sal. u. Gartensal-  
teb. Garantie,   
Nebenkosten,   
nicht nur kann auch  
genommen werden,  
zu machen eisheit  
h. Meier.

ershausen:  
ration.  
Gebäude-Geschäf-  
tig-Geschäft,  
ten-Geschäft,  
s. Gebäuze 2.

Gesegenheit  
zhändler  
ustrie.   
in bed. Industrie  
v. P. Walther, am  
im s. Schneid-  
reide. Blätterung  
arbeitungs Ma-  
tige Unternehm-  
en, Ges. Chem.  
der N. W. 305  
Mates eisheim

zehendes  
ankten-  
chäft  
erichtung ist zu-  
re halber vor-  
eisheim. Ers.  
N. L. 183  
nt. Dresden.  
isse halber mit  
zehende

derei  
ML ver. Woh 8  
o. Sabusa 2.1.

ckerei  
zum 1. Okt.  
nietigen. Tafeln  
feret.)

ngelshäf

chte oder eine

welche sich zu

ft eten, wird zu

fest, bei man-

C. medecologen

n d. Blattes.

aufen  
icht  
ab. Kaufmann  
tgebendes  
ren - Geschäft  
hen in mindest  
gegen Richtung  
it Haus. Na-  
auern. D. unter  
d. W. eis.

Berkau.

sten Weiss und  
der. Gegend in  
he von Dresden  
s. Beleis. ionat  
6,000 M. Nummer  
jahr. Off. nac-  
p. d. W.

nhut-  
rinnen

ut - Maschinen  
bewegung am  
und blühten  
brief von H.  
in Dresden.  
raße Nr. 2.

Bademeinrich-  
mino billa zu  
höhe 38. 1. t.

Gesuch.

ism. 30. 3. alt.  
nehmen. Reichen-  
chen u. Gebraut  
benommenen. hal-  
tigkeit e. i. Möd-  
be. halb. Ver-  
en. Auf dieses  
est. Damen w-  
ng. der Bernd-  
mobil. in Phono-  
H. H. 105 bis  
ngel b. Dicke  
gegen. steng zu-  
am verbeten.

halber

Sovba, Schreib-  
t. Kreiderkant.  
t. Kämmekant.  
t. Kämme und  
tische und Po-  
nachstr. 20.

Ganzen,

Gantzen,  
ettstellen 20.  
empfiehlt zu bis-  
tische und Po-  
nachstr. 20.

Gesuch.

ism. 30. 3. alt.  
nehmen. Reichen-  
chen u. Gebraut  
benommenen. hal-  
tigkeit e. i. Möd-  
be. halb. Ver-  
en. Auf dieses  
est. Damen w-  
ng. der Bernd-  
mobil. in Phono-  
H. H. 105 bis  
ngel b. Dicke  
gegen. steng zu-  
am verbeten.

Vertico.

ausen: Johann-

4. nort

## I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Ballmeister Giovanni Viti und Frau Mathildenstrasse

Montag den 15. September beginnen unsere diesjährigen Curse. Anmeldungen zu jeder Zeit in obengenannten Institut, sowie Privatstunden in u. außer dem Hause.

Tanz- und Anstands - Lehr - Institut, Mathildenstrasse 15.

G.v.u. Montag den 15. September beginnen unsere diesjährigen Curse. Anmeldungen zu jeder Zeit in obengenannten Institut, sowie Privatstunden in u. außer dem Hause.

Tanz- und Anstands - Lehr - Institut, Mathildenstrasse 15.

## Tanz-Unterricht.

gutrenom. Institut, Gablenzgasse 29, nächst der Seest.

Bei Privatstunden lehre ich in 4 Stunden alle Rundtänze.

gut äl. Personen ungenutzt. Allmonatige Begleitung neuer Curie.

J. Büchsenschuss.

## Tanz-Unterricht

Wilddruckerstrasse 18, 1. Etage.

Montag, den 8. Septbr. beginnt der erste Curius. Bei Privatstunden werden Rundtänze in 4 Stunden, Contredans in 6 Stunden gelehrt.

Sonntag den 14. Septbr. beginnt ein Contre-Curius. Anmeldungen werden darauf entgegengenommen. A. Heimstr.

## Tanz-Lehr-Institut,

7 Bauhnerstrasse 7.

Montag den 8. September beginnt der 1. Tanz-Curius. Herren Montag und Donnerstag, Damen Dienstag und Mittwoch v. 8-10½ Uhr. Anmeldungen dasselb oder Reichsger. 78, I.

Zur Bewertung: Der Tanz-Curius für die Johannstadt.

Striezel 10. beginnt Sonntags den 6. September.

E. Friedrich, Gallemüller.



Unentbehrlich  
für jeden Pferdebeförderer  
in Rossarzt

A. Trautvetter's

Pferde-Fliegenschub.

gleichlich gehäuft im J- u.

Ende. Einzig u. allein  
durchsetzbar, absolut füreines

Präparat + verhindert

aller bestätigten Fazetten,

als Fliegen, Bremsen

re. bei Pferden und Mäusen.

Am Preisblatt unter Ge-  
brauchsanweisung zu M. 5.80 u.

3.80 negl. Wahr zu haben.

Fabrikant und Hauptdepot Heinrich Otto.

Dresden, Altenstraße 31-33, gegründet 1805.

## Dampfdrechmaschine „Wettin“



Einreichen-System.

schwieriger. Sicher gegen Unfälle,

unfehlbare Reinigung, verring.

Reinigung, 28. kostbare Preise,

3.50. Stahlmedaillen, empfohlen

als die Leidet gedenkt die aller

bestehenden Systeme billigst

Sächsische Dampfdrech-

maschinenfabrik

C. A. Klinger,

Altstadt-Stolzen i. Z.

Specialität.

Blätter. Preisblätter mit zahlreichen

Preisen Referenzen gratis u. franco.

## Um das „Berliner Tageblatt“ gründlich kennen zu lernen,

nehme man ein Probe-

Abonnement auf den Monat September für 1 M. 75 Bi-

llen. bei dem nachst

gelegenen Post-Amt. Das „Berliner Tageblatt“ nebst

Handels-Zeitung liefert außer seinem reichen u. abwechslungs-

reichen Inhalt täglich zwei als Morgen- und Abendblatt, auch

Montags, wöchentlich folgende 4 wertvolle Beilagen:

Das illustrierte Blätter „Welt“, — das hellkräftige Sonn-

tagsblatt „Sonne“, — die feinschönliche Montagablage

„Der Zeitgeist“, — Mittheilungen über Landwirtschaft,

Warten und Haushaltshilf.

Allen neuen hinzu

treten Abonnenten wird der bis 1. September abgedruckte

Theil des hochinteressanten Romans von

M. v. Reichenbach „Die Ehre der Belasky“

gratis und franco nachgeschickt.

Montag, den 25. August stellt sich

wieder einen großen Transport ganz

bedrängender

Ruhe und Salben,

seine heimelige Bullen in Dresden

im Witzhochose zum Verkauf.

Dresden, Scheuneuburgstrasse 2.

Edmund Seifert.

Arnold & Sohn,

Kammerjäger,

Reitger. v. Ratten,

Wien, Berlin, Zürich, Sc

Stadt, Sc

Dresd. Postfritten" 1. Galab. Melius-Brauerei  
Postamt befindet sich am 8. Postamt  
Gebäude, Seestrasse 1.

Vorzügliches französisches  
**Pianino**,  
prachtvolle Tonfülle, be-  
ruhiter Fabrik, ist ganz  
aussergewöhnlich billig zu  
verkaufen. Pillnitzerstrasse 15,  
Gartenhaus vora.



Eine elegante Reitstiefel, Rad-  
platz, Nr. 167, ein hoch  
wertiges für mittleren Preis  
passend, nicht sehr preiswerte zum  
Preis von 100 Mark.

**Pferdedünger**  
zu verkaufen  
E. Geucke & Co.,  
Friedensstraße 21.

**54" Zweirad**,  
verkaufen, was billig zu verkaufen  
Seestrasse 3, I.

Ein prachtv. Concert-

**Pianino**,

Schwechten,  
für die Hälfte des Wertes zu verkaufen.

370 Mark

zu verkaufen

Seestrasse 3, I. Et.

**Polster-Möbel**,

selbstgefertigt, unter mehrgängiger

Garantie, als:

Federmatratzen 18 M.

Sofas in alt. Berlin 23

Schlafsofas in Platz 65

Riv.-Garnituren 90

Blau-Garnituren 150

All. Sorten Bettdecken

Geldsteckten mit Matratze 15

Aufstellung alter Art

gebr. Möbel werden eingetauscht.

König-Johannstr. 7, 3.

(im Quattro-Warenhaus).

Vogt.

**Gelegenheitskauf!**

Ein prachtv. ganz vors. franz.  
Pianino aus berühmter Fabrik,  
ca. vor 4 Wochen für 350 M.  
gekauft, ist wegen plötzl. Abtrieb für  
425 M. g. iof. Sohe bei 5 Jahre  
Gar. zu verf. gr. Schlesische 122.

**f. gem. Zucker**,  
a. Bd. 29 Pf. bei 5 Pf.  
**Würfelzucker**, 5 Pf. 100 Pf.  
**f. Hamm. Speise-**

**Fett**,  
a. Bd. 50 Pf. 10 Pf. 480 Pf.  
schnie neue **Linden**,  
**grosskörnigen Reis**,  
5 Pf. 75 Pf.  
empfiehlt

**Albert Herrmann Nachf.**  
Oscar Höntke,  
große Prädigerstraße 21.

**Münzkomödien und Gold-**  
teile für "Bismarck's  
Gruß u. Ende" — erhebt  
Schwanz — ruht hier **Prof.**  
**Schanz. Societe**, Trennung

**Wittnaustr. 28.**

**Gardinen, Congressstoffe**,

welch ich bei **Gewinnu**: Gart-  
küchen mein bedeutendes Lager  
sehr passender Gegenstände,  
das Stück schon von 10 bis an  
den Zahlen in Preise beschränkt  
die angeboten Gütes-Erste  
Preis schon zusammenfassender  
Muster-Gattungen passender  
Gegenstände in 10, 20, 30, 40 u.  
50 Pf. zur gewöhnlichen Anzahl.

**Ernst Zscheile**,  
Galerie-Ausstellung,  
Dresden, Seestrasse.

**Pianino**,  
Bedstein,  
Seestrasse 3, I.

Vorzügliches französisches  
**Pianino**,  
prachtvolle Tonfülle, be-  
ruhiter Fabrik, ist ganz  
aussergewöhnlich billig zu  
verkaufen. Pillnitzerstrasse 15,  
Gartenhaus vora.

**Ph. Stenberg**,  
Wettinerstrasse Nr. 10.

nahe dem Postplatz.

Zwei Pfeile mit Matratzen,

Waschdecke billig zu ver-

kauften 27, 1. Hof

Zur Zeit am Ende 7, 1.

**Abnaben-Ausgabe**

verkauf billig zum **Eugert**.

Große 2. Hof Inf. 1. Et.

**Stirn-Haar-Netze**,

1. End von 10 Pf. an bei 9.

Seestrasse 1.

**Mais**

wird mehlsfrei geschnitten

100 Kilo 35 Pf.

Dresdner Haubetz-Groß-  
haupts, Witten-Dresden.

**Cylinderhüte**

4, 5, 6, 7, 8, 9 M. z.

neueste Formen,

feinste Arbeit,

1, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. z.

Kinderhüte, Kindermützen,

Stoff- u. Strohhüte,

bedeutend herabgesetzte Preise,

leichter Sommer- und Bades-

Buntstoffhüte u. Schuh. 5 Pf. an.

Regen- und Sonnen-

Schirme,

billige Preise.

Waffen-Auswahl.

Solideste Ware.

**H. Buchholz**,  
28 Annenstrasse 28.

vis-a-vis der Bischofshofgasse.

**Milch-Gesell.**

Täglich 20-22 Liter gegen

Goutten für dauernde Abschaffung.

Abi. an das Milchgeschäft von

Robert Kübel, Oberlogitz,

Dresdenstrasse 8.

Bi haben in allen Apotheken

zu Größen-Drogenhandlungen.

**Braut-ausstattungen**

R. Ufer Nachf.

König-Johann-

Strasse

Ich habe preisw. nachgenannte

Holzbearbeitungs-

Maschinen

zu verkaufen:

1 Hobelmaschine, 1 Kreis-

äge, 1 Zinkenheide-

maschine, 1 Einwand-Apparat

u. 3 Frässcheiben, 1 Bohr-

maschine mit 6 Zündeln,

1 Mundstahlhobelmaschine

mit Messerkopf, 2 Zahn-Re-

servemesser, 8 Arznei-, 8

Nüsse, Erfrischungs- zum

Fruchtkraut, 7 Spiralbohrer,

Fräsmesser mit sämtlich.

Bornrelegen u. Krebsreien.

Robert Zippé,

mechanische Werkstatt

Rothenstrasse 92.

Gelegenheitskauf!

Ein prachtv. ganz vors. franz.

Pianino aus berühmter Fabrik,

ca. vor 4 Wochen für 350 M.

gekauft, ist wegen plötzl. Abtrieb für

425 M. g. iof. Sohe bei 5 Jahre

Gar. zu verf. gr. Schlesische 122.

Vogt.

**Gelegenheitskauf!**

Ein prachtv. ganz vors. franz.

Pianino aus berühmter Fabrik,

ca. vor 4 Wochen für 350 M.

gekauft, ist wegen plötzl. Abtrieb für

425 M. g. iof. Sohe bei 5 Jahre

Gar. zu verf. gr. Schlesische 122.

Vogt.

**Es lohnt**

sich bei Geburt wichtiger Blumen,

Salzgitter, Unter- und Überode,

Wenden, Beaufleider, Wenden,

Wenden, Wenden, Wenden,</



**Königliches Belvedère**  
der Brühlschen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.  
Direction: Herr Kapellmeister **Paul Hein.**  
Anfang 12 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Lindke'sches Bad.**

Heute Montag  
**6. großes Sommer-Fest.**  
**Grosses Concert**  
von dem Musikkorps des Kgl. 2. L. (Weib.) Grenadier-Regiments Nr. 100.  
Direction: **O. Herrmann.**  
(Vorläufige gewünschte Programm)

**Bach dem Concert feissiger Ball.**  
Von 9 Uhr an stimmt die Brücke  
**Original-Kreuz-Polka.**  
Anfang des Concertes 6 Uhr, des Balles 8 Uhr, Ende 1 Uhr.  
Eintritt 50 Pf.  
Aberments, sowie alle daszugehörigen Stufen bereitstehen  
zum Eintritt.  
Schilderung **F. Spanier.**

**Schillergarten**  
**Blasewitz.**  
Heute Montag 18. August 1890:  
**Letztes gr. Militär-concert**  
(Strauß und Wagner)  
vor dem Ausziehen ins Caucassien  
von der Kapelle des K. S. Infanterie Regt. Nr. 108.  
Direction: Stabschorist **G. Keil.**  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Ab. Villers haben Gültigkeit.  
Schilderung **F. Röder.**

**Brauerei.**  
Heute Montag  
**Grosses Militär-Concert**  
von der Kapelle der Königl. Züge Pioniere.  
Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr, Ende 1 Uhr.  
Nach dem Concert  
**Grosser Cavalier-Ball.**  
wobei die neuesten Tänze aufgeführt werden.  
Aufführung **R. Hopf.**

**Helbig's Etablissement**  
Heute großes  
**Trenkler-Concert.**  
Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.  
Aufführungsorten an den bestmöglichen Verkaufsstellen  
Zur Erinnerung an die Schlacht bei St. Privat:  
Grosser  
**Patriotischer Abend.**

**Hotel Münchner Hof,**  
Grenzstr. 11. internationales Concerthaus. F. 3195.  
Täglich Gastspiel der  
**Spanischen Instrumental-Damenkapelle**  
**Los Gitanos**  
In spanischem Nationalkostüm.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
NB. Bringt meinen Ballsaal in empfehlende Erinnerung.  
Schilderung **E. Martin.**

**Stadt-Park,**  
Meissnerstrasse 19.  
Heute Montag den 18. August  
**gr. Bandonion-Concert**  
und öffentliche Ballmusik.  
Anfang 1½ Uhr. Ende 1 Uhr. Eintritt frei. **O. Hänsel.**

**Welt-Restaurant Société**  
Größtes Speise-Etablissement der Neustadt.  
**Neu! Neu!**  
Täglich  
**Grosses Instrumental-Concert**  
unter Direction des Herrn **Curt Krause.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.  
Schilderung **Paul Menzel.**

**Große Wirthschaft**  
Königlicher Großer Garten  
Heute  
**Grosses Concert**

von der Concert-Kapelle der Kgl. Großen Wirthschaft.  
Direction: Herr Kapellmeister **Jul. Endler.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Schluss 11 Uhr.  
Achtung! Die Kunden der Deutschen Eisenbahn  
verkehren weiterhin nach und von der Großen Wirthschaft.

**Ball's Concert-Garten.**  
Heute Montag den 18. August

**Grosses Concert**  
von der  
**Original Wiener Damen-Kapelle**  
**„Excelsior“.**

Direction: Fräulein **Pepi Sommer.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Von 10 Uhr in den **Wolf'schen** Eigentengeschäften, bei  
Julius Mintzlaß. Prangstrasse.

**Trianon.**  
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
Die Trianon-Verwaltung.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.  
V. Gräfe.

**Prunksaal**  
**Carolagarten.**  
Heute großer Jugend-Elite-Ball.  
Draußen **Wilh. Baumann.**

**ELDORADO,**  
Steinstrasse 9.  
Heute grosser öffentlicher Ball.  
Jägermusik. Elektrisches Glockenspiel.  
Von 7-10 Uhr Eintritt mit Dame für Herren 50 Pf. Ende  
1 Uhr. Gustav Fritzsche.

**Ball-Saal Bellevue.**  
Heute Montag  
**Grand bal paré.**  
Von 7 bis 11 Uhr à la Person 30 Pf. Eintritt 10 Pf.  
Damen frei. Aufführung **Graff Seifert.**  
NB. 10 Uhr großartiger Cotillon.

**Diana - Saal.**  
Heute Ballmusik, der allgemein beliebte  
**grand bal paré.**  
Um 9 Uhr und 11 Uhr Contre.  
Eintretelpreis mit Dame: Herren 50 Pfennige, Damen 20 Pfennige.  
Anfang 7 Uhr. Schilderung **O. Wagner.**

**TIVOLL.**  
Heute Ballmusik,  
von 7-10 Uhr Tanzverein.  
Die Verwaltung.

**Ballmusik.**  
Apollo-Saal, Görtschevstrasse.  
Ballhaus, Baumgasse.  
Colosseum, Altmannstrasse.  
Damm-Etablissement, Königstraße.  
Odeum, Carlsstrasse.  
Orpheum, Baumgasse.  
Schützenhaus, Windmühlstrasse.  
Steg's Säle, Blumenstrasse.  
Stadtpark, große Meissnerstrasse.  
Tonhalle, Glacisstrasse.  
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.



**Panorama international.**  
Marienstrasse 20, 1., geöffnet  
von 9 Uhr bis 10 Uhr Abends  
Vom 17. bis mit 23. August  
höchst interessante Reise durch  
(Amsterdam, Blankenbergh etc.).  
**Holland**  
Neu, noch nie hier gezeigt, nur auf kurze Zeit:  
**Ottmar Anschütz's Electrotachyskop.**  
(Lebende Photographie, größter Triumph der Momentphotographie)  
Eintritt 50 Pf. Extra. Kinder 25 Pf.

**Kunst-Ausstellung**  
Dresden-Al., Ferdinandstrasse 19.  
Von Mittwoch den 20. August an  
**Grosse Kunst-Auction**  
von ca. 400 Objekten. Ausstellen w. ersten Meister des  
In- und des Auslandes.

**Einladung.**

**Die Handels-Akademie** (Schloss-Str. 22) wird mit Ab-  
lauf dieses Jahres das 25. Jubiläum feiern. Die Teilnehmer  
wünschen eine Abschlussfeier nur im eigenen Weite später zu beobachten.  
Die Studirenden und Schüler dieser Akademie beschließen  
deshalb ein **Schulfest** zu Ehren ihrer Direction mit einem Aus-  
flug zu veranstalten und zwar — in Aussicht auf die Jahres-  
zeit — noch im Monat August. Direction und Lehrkörper haben  
hierzu ihre Zustimmung ertheilt und ihre Teilnahme gesagt.  
Wir laden daher alle **neuankommenden** und **vormaligen**  
Studirenden und Schüler der Handels-Akademie und höheren  
Studienanstalten, ebenso deren Angehörige und Freunde sowie  
Freunde dieser Akademie ergebenheit ein, sich an diesem Zeit-  
punkt daran zu beteiligen und sich alsbald in einer Teilnehmer-  
liste bei Herrn Direktor Haußel, Schloss-Str. 22, II., einzutragen.

Das Fest beginnt am 21. August nachm. pünktlich 1 Uhr  
Schloss-Str. 22, Schlossaal 4. Anzug mit Käppi über Stirn nach Pollewie. Die Damen und die männlichen Angehörigen können  
die Engagements wie Tücher benutzen. Im Saale von Leopold's  
Welt: Konzert, Aufführung, Überleitung von Jungen  
Rängen und Bändern, Beiträge, Theater-Spiel (gedichtet von  
Dr. Alois) usw.

Wer sich in die Liste der Teilnehmer hat eintragen lassen,  
erhält vor sich und seine Angehörigen Teilnehmertafeln ausge-  
händig. Diese Karte ist weder Teilnahme am Festzuge, noch  
Zutritt in Pollewie gestattet. Einladungstafeln werden nicht ver-  
ändert, auch nicht solche an Ehrenräte. Wer jedoch von Freunden,  
Gönner und vormaligen Bekannten der Akademie antritt, soll  
unter verdienstvoller Erteilung einer Ehre durch seine Teilnahme  
zu erhalten, den neuen Teilnehmertafeln auf Wunsch zur Verfügung.

**Der Fest-Ausschuss**  
der Studirenden und Schüler der Vereinigten Handels-  
Akademie und höheren Fortbildungsschule.  
Rathaus. 122.

**Neumann's** 122.  
Concert-Etablissement, Schössergasse 8.  
**Zäglich großes Concert.**  
Direction **E. Grau.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Abitung **C. H. Kunze.**

**Centralhalle.**  
Heute Damenkränzchen.  
Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf. Damen 20 Pf.  
Anfang 7 Uhr. Abitung **G. Pickold.**

**Schiesshaus Dohna.**  
Heute Montag den 18. August  
**Grosses Schützenfest.**  
viel Abwechslung geboten. Empfiehlt die Speisen und Getränke  
wie selbstbadend sinden. Aufführung **G. Weigand.**

**Militär-Vorbereitungsanstalt,**  
verbunden mit Pensionat,  
**Dir. Rudolf Pollatz.**  
Dresden, an der Virrstraße 6 (Porticos), 1. Et.  
Seit 23 Jahren hat die Anstalt, an der nur be-  
währt, tüchtige Lehrer wirken, die allergrößten Erfolge erzielt. Das Jahr 1889 z. B. erlangten 21  
überhaupt wiederholte sämtliche Schüler der Anstalt  
die Berechtigung zum Einjährigen Dienst.  
Das Pensionat gewährt vorzügliche Verpflegung  
und gewissenhafte Überwachung in jeder Hinsicht, ver-  
langt aber unbedingte Befolgung der Haushaltung.

**Dr. med. Gustav Marschner,**  
Markgrafenstraße,  
verreist bis 1. September.

**Dr. med. Richard Marschner,**  
Güterbahnhofstraße,  
verreist bis Mitte September.

**Dr. med. Krauss**  
von der Reise zurück.  
Von der Reise zurückgekehrt  
und bin Montag den 18. August wieder zu sprechen.  
**Nagelopath Hofrichter,**  
Chemnitzerstraße 18.

**Von der Reise zurück:**  
**Oberstabsarzt Dr. Friederich.**  
Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: Lipsch & Heimann in Dresden.  
Papier von Kübler u. Niethammer in Aue bei Waldheim.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.  
Hinter 2 Sonderblättern für die Stadt Dresden, Preisliste der  
Holz-, Braun- und Steinholzhandlung von F. W. Stolz u. Co.  
Dresden-N. und die Nr. 95 des Gewerbeblattes.